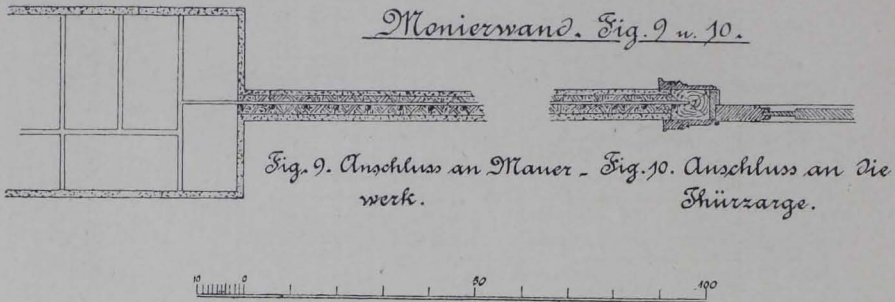


Für absolut feuerabhaltende Wände ist es ausserdem nöthig, die Thüren feuerfest, also in Monierwänden als Cementplatte auf Thürangeln mit selbstthätiger Schlussvorrichtung anzuordnen, da bekanntlich einwandige Eisenthüren nicht feuerdicht schliessen, auch durch Erglühen Gegenstände in ihrer Nähe entzünden können. In Fällen, wo die Monierwand in Bezug auf Feuersicherheit nur so viel leisten soll wie der gewöhnliche massive Abschluss mit hölzernen Thüren, wird die Thüranlage konstruirt wie Abb. 17 es zeigt.

Abb. 17.



Vor Herrichtung der Cementwand ist gehörigen Ortes eine Thürzarge von der vorgezeichneten Weite, einer Stärke von etwa 5 cm und einer Holzbreite je nach Breite der Thürbekleidung aufzustellen. Die Thürzarge hat ringsum eine zugespitzte Nuth zu erhalten, in welche ein säumender Draht und die Anfänge der Horizontal- bzw. der Vertikalstäbe straff eingesetzt werden können. — Nach Fertigstellung des Drahtgerippes erfolgt das Ausdrücken desselben mit Cementmörtel gegen provisorische Verschalung, nach erfolgtem Abbinden in 4—5 Tagen die Entfernung derselben und der beiderseitige Kalkmörtel-Verputz der etwa 3 cm starken Cementdrahtwand, der als zugehörig zur Monierwand so wenig angesehen wird, wie der Verputz einer rohen Ziegelwand zur Aufmauerung derselben. Aus Rücksicht auf gemeinsames Abbinden und schnellere Fertigstellung der Bauten in zulässigen Grenzen erfolgt auch das Verputzen noch durch die Monierarbeiter, während die Lieferung des Verputzmörtels Sache des Bestellers bleibt, ebenso wie die Lieferung des Sandes, weil es sich nicht empfiehlt, für ein und dieselbe Baustelle gleichgeartetes Material von verschiedenen Lieferanten zu beziehen.

Da 1 qm Wand zum beiderseitigen Verputz etwa 20 Liter Kalkmörtel erfordert, reicht 1 cbm Verputzmörtel für 50 qm Monierwand aus.

Zur besseren Kontrolle der Arbeiter und um noch gleichmässigeren Cementmörtel zu erzielen, soll in Zukunft die Mischung von Cement und Sand auf trockenem Wege durch Maschinen in der Fabrik vorgenommen und die trockene Mörtelsubstanz unter Bezeichnung des Mischungsverhältnisses fertig zur Verwendung nach den verschiedenen Baustellen geliefert werden. Wo dies bis jetzt noch nicht hat geschehen können,